

Die Inbetriebnahme

Dieses Kapitel gibt eine Einführung zu diesem Notebook und erläutert die erstmalige Inbetriebnahme.

1.1 Überblick

Dieses Notebook basiert auf einen 486-Mikroprozessor.

Das System ist mit einem integrierten 4-MB-Arbeitsspeicher (RAM) ausgerüstet, der auf 8, 12 oder 20 MB erweitert werden kann. Weitere Teile seiner Ausstattung sind ein 1,44-MB-Diskettenlaufwerk und eine einfach aufzurüstende 2,5-Zoll-Festplatte mit hoher Kapazität. Das mitgelieferte Softwarepaket enthält nützliche Systemutilities. Diese sind auf der Festplatte vorinstalliert. Sie finden diese im Verzeichnis: `C:\BTDSC\` und `C:\ASTDK\`.

Das Besondere an diesem Notebook ist sein leicht zu öffnendes Gehäuse. Der Trackball, die Tastatur, die Festplatte und das Akkupack sind so angebracht, daß sie bequem installiert oder entfernt werden können. Der Trackball befindet sich in der Mitte der Handballenauflage und ermöglicht so eine leichte Kontrolle der Cursorbewegung in einer Windows-Umgebung.

Eine weiteres wichtiges Merkmal ist das leistungsstarke Grafikdisplay. Dieses Notebook wird mit einem 9,5-Zoll-Monochrom-LC-Display (Flüssigkristallanzeige), einem -DualScan-STN-Farb- oder einem -TFT-Farb-LC-Display geliefert.

Das System unterstützt auch einen externen Ultra-VGA-Monitor mit 1024 x 768 Bildpunkten und 16 Farben. Der VGA-Monitor und das LC-Display können simultan betrieben werden, was bei Präsentationen von Vorteil ist. Mit einer simultanen Bildschirmanzeige können Sie Präsentationen vom LC-Display aus kontrollieren und gleichzeitig Ihrem Publikum gegenüberstehen. Haben Sie eine große Zuhörerschaft, können Sie auch einen LCD-Projektionsschirm anschließen.

Erweiterte Stromsparfunktionen wie automatische Stromabschaltung für das LC-Display und die Festplatte sowie die Betriebsarten System Standby (Bereitschaft) und Suspend (Unterbrechung) erlauben es diesem Notebook, Strom zu sparen. Das System verwendet Nickel-Kadmium- oder Nickel-Metallhydrid-Akkus (NiCd bzw. NiMH). NiMH-Akkus haben eine 10%- bis 20%-ige längere Lebenszeit als NiCd-Akkus und können umweltfreundlich entsorgt werden.

Das System besitzt sichtbare (blinkende Lichtanzeige) und hörbare (Pieptöne) Warnsignale, die bei niedrigem Akkustrom aktiv werden. Diese Signale machen Sie darauf aufmerksam, daß Sie Ihren Akku wieder aufladen müssen.

Dieses System unterstützt einen Video-Local-Bus, der eine bessere Grafikleistung bietet. Der Hauptzweck des Local-Bus ist die Steigerung des CPU-Datendurchsatzes und die Behebung von I/O-Engpässen, die bei einer alten 16-Bit-ISA-Bus-Architektur erzeugt werden.

1.2 Prüfliste der Einzelteile

Nehmen Sie alle Teile aus dem Transportkarton heraus, und bewahren Sie das Verpackungsmaterial für einen eventuellen späteren Gebrauch auf. Fehlt eines der folgenden Teile oder ist etwas beschädigt, so verständigen Sie umgehend Ihren Fachhändler.

- Das Notebook und dieses Handbuch
- Ein Netzteil mit Netzkabel
- Ein Akkupack
- Ein Windows 95 Handbuch mit Diskettenaufklebern

Überprüfen Sie optionales Zubehör, falls Sie es bestellt haben

- 4-/8-/16-MB-RAM-Module
- Zahlenblock mit 17 Tasten
- Trackball-Modul (mit Treiberdiskette und Dokumentation)
- PCMCIA-Fax-/Datenmodemkarte
- Externes Akkuladegerät
- Zusätzliches Akkupack
- Zusätzliches Netzteil
- Tragetasche für das System und das Zubehör

1.3 LC-Display

Das System unterstützt drei LCD-Konfigurationen -- 9,5-Zoll-Monochrom-, -STN-Farb- und -TFT-Farb-LC-Displays. Das monochrome LC-Display zeigt 64 Graustufen und besitzt eine Auflösung von 640 x 480. Die Dual-Scan-STN-Farb-LC-Displays zeigen ausgezeichnete Farbbilder und besitzen eine Auflösung von 640 x 480 mit 256 Farben. Das TFT-Farb-LC-Display, auch Aktivmatrix-LC-Display genannt, zeigt eine brillante Auflösung mit bis zu 256 leuchtenden Farben auf einem 9,5-Zoll-Bildschirm.

Öffnen Sie das Display, indem Sie den Verschuß auf der Vorderseite des Notebooks zu sich hin ziehen (nur ein bis zwei Millimeter), wie in Abbildung 1-1 gezeigt. Klappen Sie das Display hoch, und bringen Sie es in einen für Sie angenehmen Sichtwinkel.

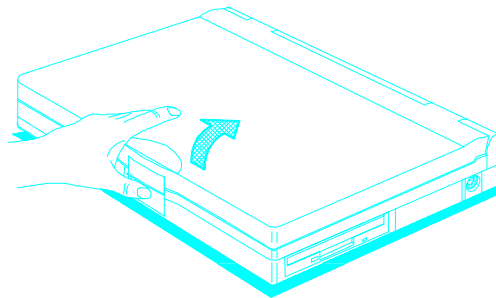


Abbildung 1-1 Das Display hochklappen

Schließen Sie das Display, indem Sie es vorsichtig zuklappen, bis der Verschuß einrastet.

WARNUNG! *Um das Display nicht zu beschädigen, dürfen Sie es nicht heftig zuklappen. Ist das Display geschlossen, dürfen keine Gegenstände auf dem Notebook abgelegt werden. Drücken Sie das Display nicht zu weit nach hinten.*

Ein Mikroschalter nahe dem LCD-Deckelscharnier reagiert auf das Öffnen und Schließen des LC-Displays. Klappen Sie das Display zu, ohne das System ausgeschaltet zu haben, so wird die Hintergrundbeleuchtung des LC-Displays deaktiviert, und der Summer erzeugt einen Piepton. Öffnen Sie das Display wieder, schaltet sich seine Hintergrundbeleuchtung wieder ein.

HINWEIS: Ist ein externer Monitor am System angeschlossen, so können Sie die Bildschirmanzeige weiterhin auf dem Monitor sehen.

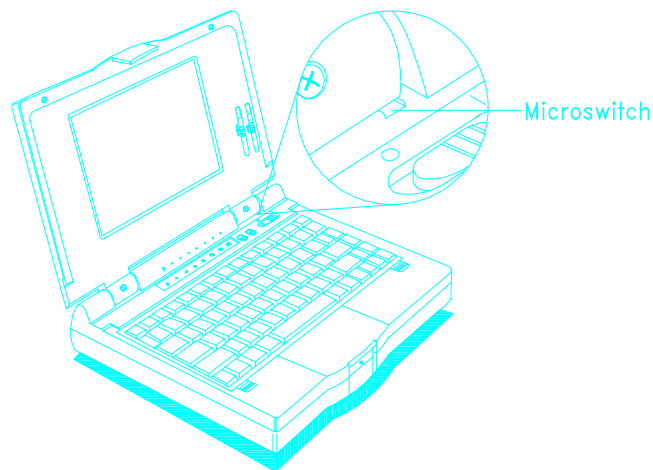


Abbildung 1-2 Position des Mikroschalters

HINWEIS: Um den Stromverbrauch zu reduzieren, schaltet die LCD-Stromsparfunktion das LC-Display nach einer zuvor im SETUP eingestellten Zeit ab. Details finden Sie im Abschnitt 4.4.1.

1.4 Anschluß des Netzteils

Das Netzteil kann mit Eingangsspannungen von 100 bis 240 Volt in einem Frequenzbereich von 47 bis 63 Hertz betrieben werden. Abbildung 1-3 zeigt den Anschluß des Netzteils. Die Umschaltung von 100 auf 220/240 Volt wird automatisch vom Netzteil durchgeführt.

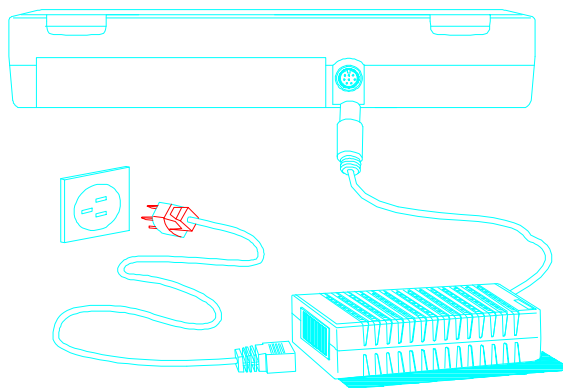


Abbildung 1-3 Anschluß des Netzteils

Zwei Lichtanzeigen (LEDs) auf dem Netzteil zeigen den aktuellen Status an. Verbinden Sie das Netzteil mit einer Steckdose, leuchtet die Betriebsanzeige (grüne LED). Wird das Akkupack erneut aufgeladen, leuchten die Betriebsanzeige und die Akku-Ladeanzeige (gelbe LED).

Abbildung 1-4 zeigt die Lichtanzeigen auf dem Netzteil.

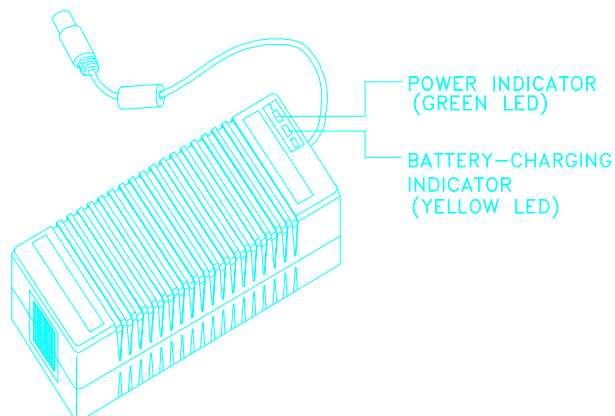


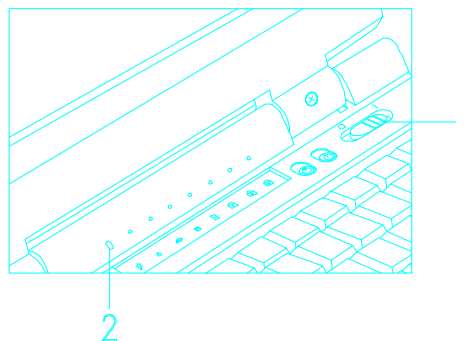
Abbildung 1-4 Lichtanzeigen auf dem Netzteil

WICHTIG!

1. *Benutzen Sie das Netzteil oder das Akkupack nicht für andere Notebooks oder andere Geräte.*
2. *Benutzen Sie nur für dieses System entworfene Netzteile und Akkupacks.*
3. *Trennen Sie das Netzteil ab, indem Sie am Stecker, nicht am Kabel ziehen. Durch Ziehen am Kabel könnten Sie die Verbindungen im Stecker beschädigen.*

1.5 Das System einschalten

Abbildung 1-5 zeigt die Position des Ein/Ausschalters. Um das System einzuschalten, schieben Sie den Schalter nach rechts in die mit "I" markierte Stellung. Die Betriebsanzeige leuchtet dann.



1. Ein/Ausschalter
2. Betriebsanzeige

Abbildung 1-5 Ein/Ausschalter und Betriebsanzeige

Das System führt eine Serie von Eigentestroutinen (POST) aus und zeigt entsprechende Meldungen auf dem Bildschirm an. Erhalten Sie statt dessen Fehlermeldungen, oder das Notebook reagiert überhaupt nicht mehr, so lesen bitte Sie Kapitel 6, Störungsbehebungen. Hiernach zeigt der Computer das Urheberrecht, andere Meldungen und zum Abschluß wird das Betriebssystem Windows 95 gestartet.

HINWEIS: *Führen Sie nach dem Start von Windows 95 unbedingt das Erstellen der Sicherungskopien der gesamten vorinstallierten Software Ihres Systems durch. Bewahren Sie die Originale immer an einem sicheren Ort auf. Im Windows 95-Benutzerhandbuch finden Sie eine Anleitung für das Erstellen von Sicherungskopien.*

1.6 Interne Merkmale

Abbildung 1-6 zeigt die Positionen der Kontrolltasten und der Statusanzeigen.

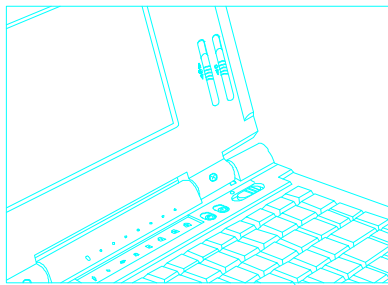










Abbildung 1-6 Positionen im Notebook¹

Kontrolltasten

- ☉ Die *No-Reboot-SETUP-Taste* ruft die Seiten für die erweiterte Systemkonfiguration in dem SETUP-Utility auf. Beenden Sie das SETUP, führt das System keinen Neustart aus.
- ⏻ Die *Standby-/Suspend-Taste* hat zwei Funktionen. Dient sie als Standby-Taste, schalten Sie mit ihr zwischen den Betriebsarten Standby und Normal hin und her. Dient sie als Suspend-Taste, schaltet das System bei Tastenbetätigung in den Suspend-Modus. Abschnitt 2.4 beschreibt die Betriebsarten Standby und Suspend.
- ☼ Der *Helligkeitsregler* kontrolliert die Helligkeit des LC-Displays (nur bei monochrom und STN-Farbe).Entfällt bei einigen Modellen.
- ◐ Der *Kontrastregler* kontrolliert den Kontrast des LC-Displays. (nur bei monochrom und STN-Farbe).Entfällt bei einigen Modellen.

¹ Helligkeits- und Kontrastregler befinden sich bei monochromen Modellen auf der rechten Seite des LCD-Gehäuses und bei STN-Modellen unterhalb des LCD-Bildschirms. Das TFT-Modell besitzt keine Helligkeits- und Kontrastregler.

Statusanzeigen

-  Die *Betriebsanzeige* leuchtet, wenn das System mit Strom versorgt wird. Sie ist auch gleichzeitig eine Anzeige für eine niedrige Akkukapazität. Abschnitt 2.6 informiert Sie über die Einzelheiten einer niedrigen Akkukapazität.
-  Die *System Standby-Anzeige* blinkt, wenn sich das System in der Betriebsart Standby befindet.
-  Die *Frequenzanzeige* leuchtet, wenn das System mit höchster Taktfrequenz läuft.
-  Die *Diskettenlaufwerkzugriffsanzeige* leuchtet, wenn das System auf das Diskettenlaufwerk zugreift.
-  Die *Festplattenzugriffsanzeige* leuchtet, wenn das System auf die Festplatte zugreift.
-  Die *Num-Feststellanzeige* leuchtet, wenn die Zahlen-Feststellfunktion aktiviert wurde, oder ein externer Zahlenblock aktiv ist.
-  Die *Großschrift-Feststellanzeige* leuchtet, wenn die Großschrift-Feststellfunktion aktiviert wurde.
-  Die *Rollen-Feststellanzeige* leuchtet, wenn die Bildroll-Feststellfunktion aktiviert wurde.

1.7 Tastatur

Die Tastatur besitzt 85/86 normalgroße Tasten, in denen ein Zahlenblock und zwölf Funktionstasten integriert sind

Es gibt drei Feststelltasten, die Sie ein- und ausschalten können. Aktivieren Sie eine dieser Feststelltasten, leuchtet die entsprechende Anzeige.

<i>Großschrift</i>	Leuchtet die Großschriftanzeige, werden alle alphabetischen Zeichen in Großschrift eingegeben.
<i>Rollen</i>	Leuchtet die Rollenanzeige, bewegt sich der Bildschirm beim Betätigen der Richtungstaste ↑ bzw. ↓ eine Zeile nach oben bzw. unten. Diese Taste funktioniert nicht bei allen Anwendungsprogrammen.
<i>Num</i>	Leuchtet die Num-Anzeige, befindet sich der integrierte Zahlenblock in numerischer Betriebsart. Die Tasten fungieren als ein Taschenrechner (komplettiert mit arithmetischen Operanden +, -, * und /).

Der integrierte Zahlenblock, dessen Funktionen denen eines Desktop-Zahlenblocks ähneln, ist an kleinen Zeichen erkennbar, die sich unten rechts auf den Tastenkappen befinden. Er besitzt Zahlen- und Cursorkontrolltasten. Zur Vereinfachung der Tastaturbeschriftung wurden die Symbole der Cursorkontrolltasten nicht auf die Tastenkappen gedruckt.

Tabelle 1-1 beschreibt die Benutzung des integrierten Zahlenblocks.

Tabelle 1-1 Den integrierten Zahlenblock benutzen

Handlung	Num-Anzeige leuchtet	Num-Anzeige leuchtet nicht
Um auf dem integrierten Zahlenblock Zahlen einzugeben	Geben Sie die Zahlen ganz normal ein.	
Um die Cursorkontrolltasten des integrierten Zahlenblocks zu benutzen	Drücken Sie beim Betätigen der Cursorkontrolltasten die Umschalt-Taste.	Drücken Sie beim Betätigen der Cursorkontrolltasten die Fn-Taste.
Um die Haupttasten der Tastatur zu benutzen	Drücken Sie beim Eingeben von Buchstaben auf dem integrierten Zahlenblock die Fn-Taste.	Geben Sie die Buchstaben ganz normal ein.

1.8 Rückseite

Die Rückseite besitzt Anschlüsse für Peripheriegeräte, wie in der Abbildung 1-9 gezeigt. Öffnen Sie die Schnittstellenabdeckung, wenn Sie diese Anschlüsse benutzen möchten.

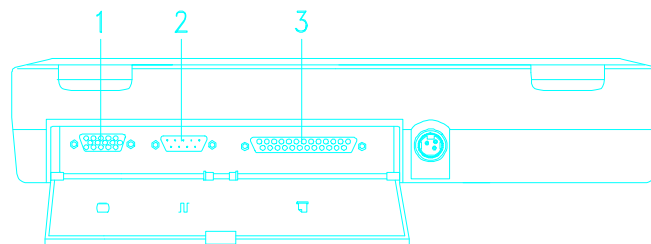


Abbildung 1-9 Rückseite

1. *Externe VGA-Schnittstelle* für den Anschluß eines VGA-/Ultra-VGA-Monitors.
2. *Serielle Schnittstelle* für den Anschluß einer Maus, eines Modems, eines Scanners oder anderer serieller Geräte. Diese Schnittstelle entspricht dem Standard 16450.
3. *Parallele Schnittstelle* für den Anschluß eines Druckers, eines Pocket-LAN oder anderer paralleler Geräte. Diese Schnittstelle arbeitet unidirektional.

1.9 Rechte Gehäuseseite

Auf der rechten Gehäuseseite des Notebooks befindet sich ein PCMCIA-Steckplatz. Abbildung 1-10 zeigt die rechte Gehäuseseite des Systems.

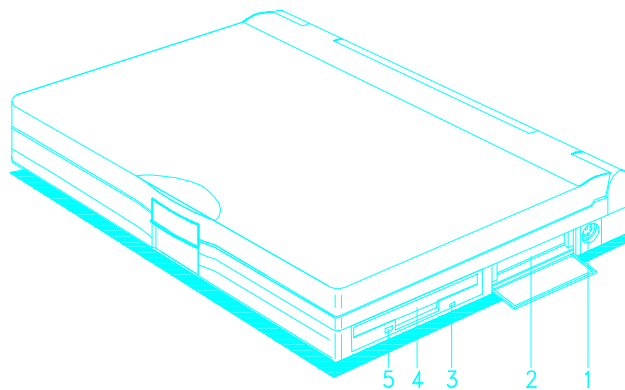


Abbildung 1-10 Die rechte Gehäuseseite

1. *Externer Tastatur-/Zahlenblock-/Mausanschluß*
2. *PCMCIA-Steckplatz Typ III (oder zwei Steckplätze Typ II)*
3. *Disketten-Auswurfaste*
4. *3,5-Zoll-Diskettenlaufwerk*
5. *Diskettenlaufwerkzugriffsanzeige*

1.10 Das Notebook das erste Mal einschalten

Benutzen Sie das Notebook zum ersten Mal, halten Sie sich an folgende Schritte, damit Ihr Notebook gleich von Anfang an mit Spitzenleistung arbeitet.

1. Installieren Sie das Trackball-Modul (optional), falls es beim Kauf noch nicht eingebaut ist. Details finden Sie in der Trackball-Dokumentation.
2. Legen Sie das Akkupack in das Notebook. Siehe Abschnitt 2.1.
3. Brauchen Sie den Akkustrom ganz auf, wie in Abschnitt 2.7 beschrieben.
4. Schließen Sie das Netzteil am Notebook an. Stecken Sie ein Ende des Netzkabels in das Netzteil und das andere Ende in eine geerdete Steckdose. Hierdurch wird der Akku geladen. Um den Ladevorgang zu beschleunigen, Schalten Sie das Notebook nicht ein. Der Ladevorgang dauert bei einem NiCad-Akku ca. 1,5 und bei einem NiMH-Akku ca. 2 Stunden .
5. Befindet sich vorinstallierte Software auf der Festplatte Ihres Notebooks, schalten Sie das System ein und gehen Sie direkt zu Schritt 7; andernfalls schieben Sie die MS-DOS-Systemdiskette Nr. 1 in das Diskettenlaufwerk und starten Sie das System. Nach dem Hochfahren des Systems folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um MS-DOS zu installieren.
6. Möchten Sie die 0-Volt-Suspend-Funktion benutzen, müssen Sie auf der Festplatte eine Partition reservieren. Diese ist schon vorinstalliert. Falls Sie diese mal ändern möchten, so benutzen Sie das Utility ASTDK. Dieses finden Sie auf der Festplatte im Unterverzeichnis C:\ASTDK¹. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Anhang D.
7. Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des LC-Displays ein, um die bestmögliche Anzeige zu erzielen Siehe Abbildung 1-6 (nur bei monochromen und STN-Farb-Modellen).

¹ Diesbezügliche Details finden Sie in der Datei README.DOC im Unterverzeichnis C:\ASTDK auf der Festplatte.

8. Zeigt das System eine Fehlermeldung, nehmen Sie die im Abschnitt 6.2 beschriebenen Korrekturmaßnahmen vor.
9. Sie können das System mit Wechsel- oder Gleichstrom betreiben. Um Akkustrom zu sparen, können Sie von den in den Abschnitten 2.3 und 2.4 beschriebenen verschiedenen Stromsparfunktionen Gebrauch machen.
10. Lesen Sie dieses Handbuch gründlich durch, damit Sie das Beste aus diesem leistungsstarken Notebook-PC herausholen!